

Senatorin für Kinder und Bildung
Referat Tagesbetreuung von Kindern

Planungskonferenz für den Stadtteil Hemelingen am 20.11.2017

Leitung: Marleen Pauluhn
 Protokoll: Burckhard Radtke
 Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Aktualisierung des sozialräumlichen Ausbaus der Angebote zur Kindertagesbetreuung bis zum KGJ 19/20
2. Bewertung des aktuellen Nachfrage und Belegungssituation
 - Statusberichte III
 - Anzahl unversorgter Kinder bei SKB
3. Planung des Kindergartenjahres 2018/19
 - bereits geplante Projekte
 - weitere Entwicklung und Planungsoptionen
4. Verabredung zur sozialräumlichen Vernetzung der Angebote sowie zur kleinräumigen Zusammenarbeit
5. Verschiedenes
 - Ablaufplan 2018/19
 - „Woltmershauser Verfahren“

Zu TOP	Ergebnisse-Beschlüsse- Aufträge	Wer	Termin
	Zu allen Tagesordnungspunkten sind in der Planungskonferenz Grafiken und Schaubilder mit weiteren Details in einer Präsentation gezeigt worden. Die Präsentation wurde bereits im Anschluss an die Veranstaltung an den Kreis der Eingeladenen versandt.		
1	Da aktualisierte Zahlen einer Bevölkerungsvorausberechnung durch das Statistischen Landesamt (StLa) noch fehlen, bilden hilfsweise die Bevölkerungszahlen des Einwohnermeldeamtes vom 31.12.2016 die Grundlage für die Planung des kommenden KGJ 18/19. Frau Pauluhn erläutert die EMA-Zahlen im Vergleich zu den Zahlen der Bevölkerungsvorausberechnung. Die grundsätzliche Ausbauplanung bis 19/20 wird zahlenmäßig zu aktualisieren sein, wenn kleinräumig eine neue Bevölkerungsvorausberechnung vorliegt.		
2	Frau Pauluhn stellt anhand des Statusberichte III (Stand 1.10.2017) die Zahlen zum Platzangebot in den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege und zur Belegung vor. Am Stichtag (1. 10. 2017) ergibt ein hoher Grad der Auslastung. Es befinden sich nur wenige freie Platzkapazitäten in den Betreuungsarten 0-<3 und 3-<6. Frau Pauluhn erläutert die Fallzahlen unversorgter Kinder zum Zeitpunkt 16.10.2017. Zum Stichtag 16.10.2017 lagen 107 (U3:42/Ü3:65) Anmeldungen zur Vermittlung im Kindergartenjahr 17/18 bei SKB vor. In 55 Einzelfällen		

	<p>Runder Tisch Der Runde Tisch des Stadtteils trifft sich 2 bis 3 mal jährlich. Er arbeitet ebenfalls Träger übergreifend. Stadtteil. Jeweils zur Bekanntgabe der Anmeldezahlen durch SKB treffen sich die Einrichtungsleitungen. Fachtag Einmal jährlich findet ein Fachtag statt. An dem Fachtag sind alle Ortsteile beteiligt. Eingeladen sind VertreterInnen von Schulen, ReBuZ, Hort, Kita und Elternvereine.</p> <p>Einschätzung Die überwiegende Mehrzahl der anwesenden Einrichtungsleitungen schätzt die bisher praktizierte Form der Zusammenarbeit als effizient und effektiv ein und soll unverändert so beibehalten werden. Der Arbeitskreis Kinder in Sebaldsbrück/Hastedt soll nach Möglichkeit wieder durch das AfSD belebt werden.</p>	<p>AfSD</p>	
<p>5</p>	<p>Ablaufplan 18/19 / Betreuungsangebote für Schulkinder im Anschluss/in Ergänzung der Angebot der Schule: Der Ablaufplan für das kommende Kindergartenjahr ist nunmehr politisch beschlossen und wird wie üblich im KibeKo veröffentlicht. Frau Pauluhn informiert über den neuen Ablauf, mit dem die Institutionen Schule und Tageseinrichtungen der Jugendhilfe mit Angeboten für Schulkinder beginnend ab Schuljahr 18/19 miteinander synchronisiert werden. Der verbindliche Zusagetermin der Grundschulen am 9. April 2018 bezieht sich erstmalig sowohl auf die aufnehmende Grundschule an sich als auch einen zugesagten GT-Platz, insbesondere im Fall von offenen GT-Grundschulen. Diese Information wird den Jugendhilfe-Einrichtungen zum Zeitpunkt der Zusagen für ihr Angebot für Schulkinder Einzelfall bezogen über die KION zur Verfügung stehen. Das heißt, es liegt eine eindeutige Information vor, unter welchen der angemeldeten Schulkinder die Aufnahmeentscheidung für die Angebote der Jugendhilfe zu treffen ist. Beginnend zum Schuljahr 2018/2019 werden die Eltern von Erstklässlern im Dezember 2017 mit einer BKZ (Betreuungskennziffer) angeschrieben, der die bis dahin gebräuchliche ID-Nummer des Kita-Pass sukzessive ablöst. Das gleiche gilt für die Träger der Jugendhilfe, die über die AG §78 informiert werden. Über den Verteiler der Planungskonferenz wird das Infomaterial verschickt. Frau Pauluhn erläutert und präzisiert an Hand der Folien 21 bis 26 die Abläufe des Woltmershauser Verfahrens. In der Diskussion wird auf Nachfrage darauf hingewiesen, dass für jeden unterjährig frei werdenden Platz eine Freiplatzmeldung an SKB gemacht werden muss. Kinder von der einrichtungsbezogenen Warteliste haben keinen „automatischen“ Vorrang vor Kindern, die von SKB zur</p>	<p>SKB</p>	<p>21.12.17</p>

	<p>Aufnahme vorgeschlagen werden. Gesetzliche Grundlage für die Aufnahmeentscheidung, die auf alle zum Zeitpunkt der Entscheidung vorliegenden Anmeldungen angewendet werden muss, sind die Auswahlkriterien des Aufnahmeortsgesetzes.</p> <p>Es wird der Wunsch nach Hinweisen auf Förderbedarfe von Kindern geäußert.</p> <p>Der Beirat bittet die jeweils aktuellen Bedarfszahlen vorgelegt zu bekommen.</p> <p>Folie 23:</p> <p>Die Anwesenden einigen sich darauf, die Besetzung eines freien Platzes zu beschleunigen, indem nach der Auswahlentscheidung die Kita-Leitung die laufende Nr. des ausgewählten Kindes an SKB mailt, zusätzlich zum Versand der Auswahlformulare per Post. Somit können Eltern von SKB früher über ein Platzangebot informiert werden.</p> <p>Erreichbarkeit:</p> <p>Er folgt der Hinweis, Post zur Vermittlung von Kindern nicht mehr an das Amt für Soziale Dienste zu schicken.</p> <p>Wichtig: Seit dem 1.1.18 ist Herr Radtke der richtige Ansprechpartner bei SKB.</p> <p>Die Folie 27 wird entsprechend überarbeitet.</p> <p>Burckhard Radtke Freie Hansestadt Bremen Die Senatorin für Kinder und Bildung Abteilung Kinder An der Weide 50 - 28195 Bremen - Raum P419 Tel.: + 49 (0)421 361 – 10304, Fax.: + 49 (0)421 496 – 10304 e-Mail: Burckhard.Radtke@Kinder.Bremen.de Internet: www.bildung.bremen.de</p>		
--	--	--	--

für das Protokoll: B. Radtke